

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 125 (2016)

Vorwort: Editorial
Autor: Notter, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial.

Dicke Wolken über Zürich. Es regnet in Strömen. Die geladenen Gäste im Innenhof des Landesmuseums sind mit Pelerinen und Regenschirmen gewappnet – ein ungewöhnliches Bild, das sich dem Betrachter da mitten im Sommer bietet, als am 31. Juli 2016 um 16 Uhr der offizielle Festakt zur Eröffnung des Neubaus des Landesmuseums Zürich beginnt. Der Regierungspräsident des Kantons Zürich, Mario Fehr, und Corine Mauch, die Zürcher Stadtpräsidentin, kommen zu Wort. Bundesrat Alain Berset spricht am Vorabend des Nationalfeiertags zum Publikum, darunter Vertreterinnen und Vertreter aller 26 Kantone mit ihren Weibeln in den Kantonsfarben. Schliesslich eröffnen Alain Berset und der Direktor des Bundesamts für Bauten und Logistik, Gustave E. Marchand, mit einem symbolischen Schlüsseldreh und einem spektakulären Feuerwerk das neue Landesmuseum. Endlich ist der langersehnte Moment da. Nach rund 15 Jahren Planungs- und Bauarbeiten gehört der Neubau nun dem Publikum – das heisst Ihnen!

Der Eröffnung gingen intensive Monate hinter den Kulissen voraus, galt es doch den Betrieb im Neubau zu organisieren und natürlich die Eröffnungsausstellungen «Europa in der Renaissance. Metamorphosen 1400–1600» und «Archäologie Schweiz» optimal vorzubereiten. Die hohen Kompetenzen der Spezialistinnen und Spezialisten des Sammlungszen-trums war bei diesen beiden Ausstellungen besonders gefragt: So war die Abwicklung von vielen internationalen und hochkarätigen Leihgaben zu betreuen oder die optisch schwebende Art der Präsentation der kleinteiligen archäologischen Objekte in Präzisionsarbeit zu realisieren.

In diesem Jahr waren die Blicke zwar stark auf Zürich gerichtet, aber natürlich nicht nur. Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz hat mit seinem Ausstellungsprogramm voll ins Schwarze getroffen und konnte 2016 einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Auch das Château de Prangins konnte sich im Vergleich zum Vorjahr über eine gesteigerte Besucherresonanz freuen.

Zum Jahresende gilt es allen herzlich zu danken, die das Schweizerische Nationalmuseum unterstützt haben: Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern sowie Partnern der öffentlichen Hand. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Herausforderungen in diesem ausserordentlichen Jahr mit viel Engagement und Herzblut gemeistert haben. Das Schweizerische Nationalmuseum darf sich über wachsende Gästezahlen freuen – an dieser Stelle sei Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, ganz herzlich für Ihr Interesse gedankt.

Dr. Markus Notter

Präsident des Museumsrats